Stand der Forschung und Praxis im Flächenmanagement

Dr.-Ing. Uwe Ferber

5. Dresdner Flächennutzungssymposium

Dresden, 05.06.2013









Inhalt

- 1. Einführung
- 2. Stand der Forschung
- 3. Praxisinitiativen
- 4. Ausblick



Flächenmanagement

- "Flächenmanagement ist ein Instrument auf kommunaler oder regionaler Ebene, das es ermöglicht, mit Fläche und Boden effizient umzugehen." (LABO, 2012)
- Optimierung der Flächennutzung sowie der Baulandbereitstellung
- Informationen über Flächenreserven im Bestand



Modellbetrachtung: Flächenpotenziale Leipziger Westraum

Brachflächen (Karte ab 2 ha)
226,8 ha

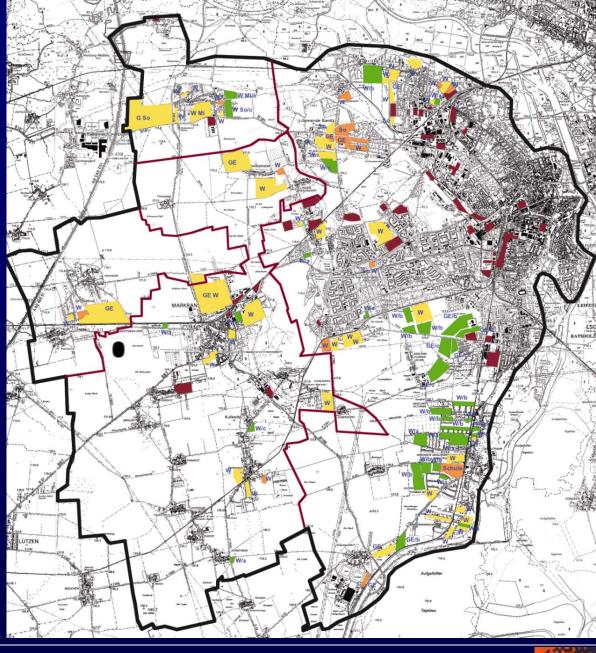
baulich voll realisierte (>90%)
Siedlungserweiterungen seit
1990 **69,4 ha**

teilrealisierte Erweiterungen (<90 %, Mindeststand: Erschließung) **424 ha**

davon: 247 ha realisiert

177 ha Reserven

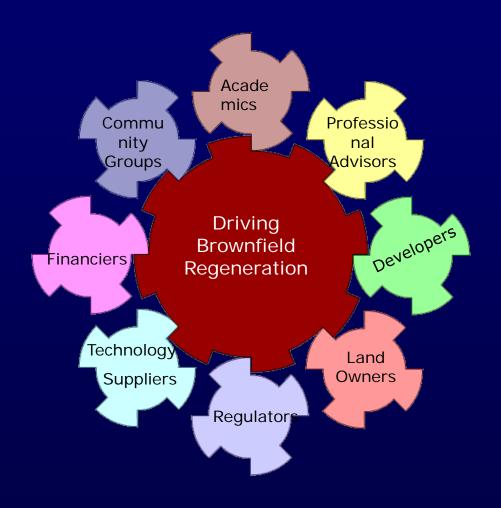
unrealisierte Erweiterungen seit 1990 – Stand FNP oder BPL **163,1 ha**



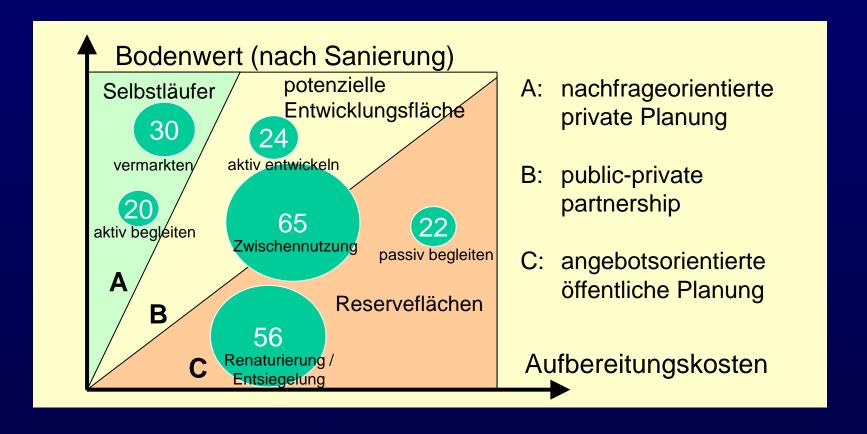


CABERNET – Stakeholder Modell





CABERNET - ABC Modell





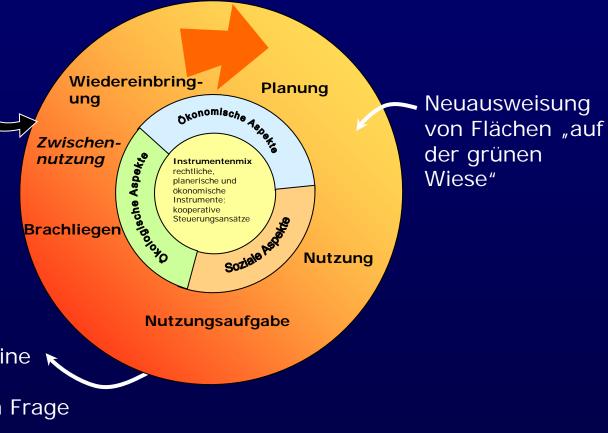
Leitbild Flächenkreislaufwirtschaft

Mobilisierung von Flächenpotenzialen

Brach- und Konversionsflächen (industriell, gewerblich, militärisch)

- Baulücken im Innenbereich
- Stadtumbau-Brachen
- Planungsbrachen

Entlassung von
Flächen, für die eine
(Nach-) Nutzung
dauerhaft nicht in Frage
kommt



Zwischenfazit

- Schwäche der räumlichen Planung und der klassischen städtebaulichen Instrumente
- Interdisziplinäre Forschungsansätze
- Praxisinitiativen

Forschung zum Flächenmanagement

- Europäische Union
- Bund: BMBF (REFINA Landmanagement),
 UBA, BBSR (ExWoSt, MORO)
- Länderprogramme



Regionales Flächenmanagement

- Freiwillige Kooperationsmodelle (Neckar Alb, Rendsburg)
- Regionales Portfoliomanagement
- Szenarien

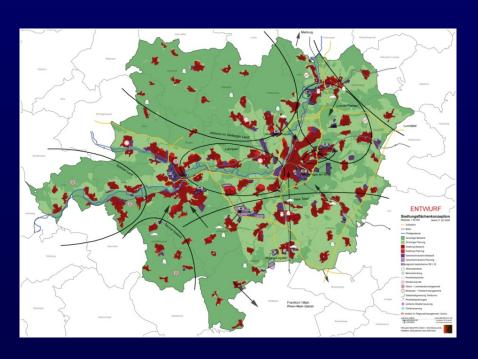


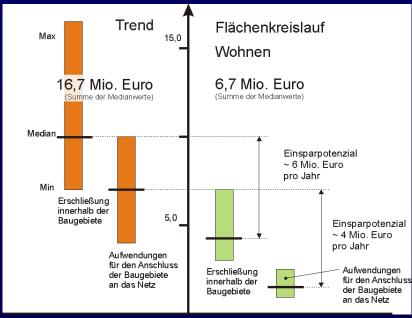




Regionale Masterpläne und Folgekosten

Siedlungsflächenmodell Stadtregion Gießen-Wetzlar

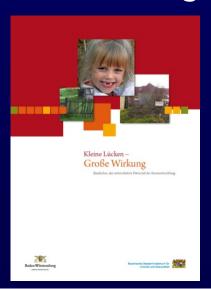




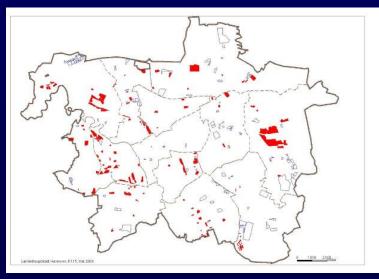


Kommunales Flächenmanagement

- Baulandmobilisierung und Eigentümeransprache (HAI)
- Nutzungszyklusmanagement
- Nachhaltige Flächenmanagement Hannover









Werkzeuge

- Boden- und Flächeninformation (Flächenbarometer)
- Automatisierte Verfahren
- Kosten (Folgekostenrechner, LEANkom)
- Kommunikation





Aktuelle Forschungsvorhaben

BBSR: Innenentwicklungspotenziale

UBA: Organisationsstrukturen Flächenmanagement

UBA: Planspiele Flächenzertifikate

BMBF: Landnutzungsforschung



Praxis des Flächenmanagements

- Europäische Union (REFINA Landmanagement), UBA, BBSR (ExWoSt, MORO)
- Länderprogramme



Bayern / Baden-Württemberg

- Wachstumsregionen
- Flächenallianzen
- Erfassungs- und Bewertungstools durch Länder bereitgestellt
- "Sequential approach"











Sachsen



- Einbettung interministerielle Arbeitsgruppe
- Verankerung im Landesentwicklungsplan
- "starke" Förderkulisse
- Erfassungs- und Bewertungstools (LfULG)







Niedersachsen



- Modellprojekt Umbau statt Zuwachs zum demografischen Wandel
- Flächenmanagement zentraler Bestandteil
- Aktualisierung durch Landesamt
- Einwohnermeldedaten (Alter) einbezogen









Rheinland-Pfalz

1 ⊗

- Flächendeckende Erfassung RAUM+
- Innen-/ Außenreserven Faktor 1:3!
- Bündelung "Entwicklungsagentur" mit Universität Kaiserslautern
- PPP Modell Petrisberg Trier







Nordrhein-Westfalen



- Erfassung
- Siedlungsflächenmonitoring Regionalplanung Düsseldorf
- Modell Bahnentwicklungsgesellschaft (BEG)
- Flächenpool NRW im Pilot erfolgreich







Zusammenfassung

"Allgemeine Stand des Wissens und die verbindlichen Regeln der Technik fallen wie auseinander.

Regulierung des Flächenmanagements erforderlich



Ausblick

- BauGB Novelle
- Klimainitiative BMU
- Demographischer Wandel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



